

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 110 (2003)  
**Heft:** 3

**Artikel:** 3D-Gewirke in XXL : neue Dimensionen für 3D-Gewirke  
**Autor:** Schlenker, Ulrike  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678429>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 3D-Gewirke in XXL – Neue Dimensionen für 3D-Gewirke

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

**3D-Gewirke sind voluminös, praktisch und als solche gut bekannt, nicht nur im Bereich der technischen Textilien. Abstand in die Struktur und Funktion des Textils bringen dabei drei gleichzeitig hergestellte und miteinander verbundene Textilschichten. Grund-, Deckfläche, dazwischen ein Gewirk aus senkrechten und diagonalen Abstandsfäden, und schon ist es fertig, das hochfunktionelle textile Sandwich.**

Länge mal Breite mal Höhe, so die Erfolgsformel der 3D-Gewirke. Je grösser der Spielraum beim Abstand, desto vielfältiger sind die Eigenschaften. Waren bislang Distanzen bis maximal 12 mm zwischen den Gewirkeflächen Stand der Technik, gelang KARL MAYER mit seiner Rechts-Rechts-Raschelmachine vom Typ RD 7 im vergangenen Jahr die Herstellung von bis zu 15 mm dicken Textilien. Zusammen mit der CeteX Chemnitzer Textilmaschinenentwicklung GmbH wurde ein Projekt bearbeitet, um die technischen Voraussetzungen für 3D-Strukturen mit Dicken von deutlich über 20 mm zu schaffen.

### 60 mm – die neue Dimension in Höhe und Funktion

Die Investitionen der Projektpartner haben sich gelohnt. Die erarbeiteten maschinentechnischen Grundlagen erlauben die Herstellung von Abstandsgewirken mit bis dahin unerreichten Eigenschaften und Dicken von 25 bis 60 mm. Funktioneller Clou: Die Textilien werden mit endkonturennahen Formen und werkstückähnlichem Charakter gefertigt und können direkt nach der Ausrüstung verwendet werden – kein arbeitsaufwändiges Heraustrennen aus der Endlosware und kein anschliessendes Konfektionieren. Die Stoffe werden schon während ihrer Fertigung anwendungsspezifisch kreiert. So lassen sich abstandsfadenfreie Bereiche integrieren, die:

- als definierte Knickstellen und textile Gelenke einen durchgängigen Auflagekontakt der 3D-Gewirke mit stufigen oder beweglichen Auflageflächen garantieren,
- Trennstellen markieren,
- Bereiche unterschiedlicher Dicken innerhalb des Textils verbinden.

Die funktionsgerechte Segmentierung des Textils wird durch eine weiterentwickelte Gene-

ration der Maschinensteuerung möglich. Diese verbindet die gesamte Kette des Wirkprozesses, von der Fadenzuführung über die Musterung bis zur Warenentnahme, und erlaubt die freie Rapportierbarkeit des Produktes.

### Grosse Versatzwege

Mit ihren 25 bis 60 mm sind die neuen 3D-Gewirke nicht nur aussergewöhnlich dick, sondern führten auch zu aussergewöhnlichen maschinentechnischen Anpassungen. Enorme Versatzwege in der Unterlegung von 45 bis 50 mm pro Maschinenumdrehung und die Lieferung der hierfür erforderlichen hohen Fadeneinlaufmengen lassen sich nun realisieren. Und auch der Abzug und die Warenführung sind auf die sperrigen 3D-Gewirke zugeschnitten.



Abstandsgewirke

Damit der hohe Abstand bei den vielseitigen Belastungen erhalten bleibt, braucht die 3D-Konstruktion Stabilität. Hierfür sorgen ein gutes Rücksprungsvermögen, eine geringe Kippneigung und ein gezieltes dauerelastisches Verhalten. Wirkungsvoller Dreh dabei: die Übertragung der bewährten Fachwerkkonstruktion beim Verlegen der Abstandsfäden. Neben den bekannten, häufig eingesetzten Garnen, lassen sich hier auch starke Monofile mit Durchmes-

sen grösser als 0,12 mm nutzen. Die Kombination aus Garn, Legung, Einzug, Maschendichte und Veredlung beeinflusst das Druckverhalten der Textilien. Diese sind gezielt an ihre Nutzung anzupassen. Denn: Das Abstandsgewirk im Rollstuhlkissen hat druckelastisch andere Aufgaben zu erfüllen, als dasjenige in textilbewehrten Betonbauteilen.

### Ausblick: XXL und dann?

In den neuen Textilien im praktischen 3D-Format werden die Fasern zum Werkstoff und der Stoff zum konturennah gefertigten Bauteil. Dieses wird die Produktentwickler in allen Bereichen der technischen Textilien anregen und inspirieren – zum Hingucken, Anfassen, Draufsetzen und Verbauen. Druckelastisch und klimatisierend sorgen sie für Komfort, wo auch immer gegessen, gelegen oder gelagert wird. Leicht, fest und in anwendungsspezifischer Gestalt bringen sie Funktionalität in Faser-Verbund-Konstruktionen aller Art, und mit nahtlos integrierten, spezifisch geformten Segmenten sind sie für die Herstellung von Freiformkörpern interessant.

Meist gut getarnt, aber immer hochfunktional, machen so die dicken Strukturen das Leben leichter, luftiger und komfortabler, sind sie die Textilien von morgen für die Umsetzung der Ideen von heute.

Die 3D-Gewirke, das Material der unbegrenzten Möglichkeiten:

- durch die Verarbeitung antibakterieller, schwerentflammbarer, elektromagnetisch verträglicher oder antistatischer Multifilamente, Monofile oder Fasergarne
- durch den Einsatz von technischen Spezialfasern, Bändchen, Vliesen oder Füllmaterialien im Abstandsbereich
- durch Verharzen, Laminieren, Kaschieren, durch das Einbringen elektrischer Equipments und von Kommunikationssystemen im Miniaturformat

So erreichen Sie die Redaktion:

E-mail: [redaktion@mittex.ch](mailto:redaktion@mittex.ch)

**Redaktionsschluss**

**Heft 4/2003:**

**9. Juni 2003**